

Kinder im Frauenhaus

Jede Frau und jedes Kind hat das Recht auf ein gewaltfreies Leben, auch in der eigenen Wohnung. Häusliche Gewalt ist keine Privatsache, sondern ein Verstoß gegen das Recht jedes Menschen auf körperliche und seelische Unversehrtheit.

Alle Kinder, die ins Frauenhaus kommen sind auch Opfer häuslicher Gewalt.

- Sie wurden entweder selbst körperlich und psychisch misshandelt oder vernachlässigt.
- Sie mussten die Gewalthandlungen gegen ihre Mutter mit ansehen oder hören.
- Sie haben unter der gewaltgeprägten Situation gelitten.
- Sie haben einen gewalttätigen Vater erlebt.
- Sie flüchten meist plötzlich und unvorbereitet, ohne Abschied von Freunden, Schulkameraden, Verwandten usw. nehmen zu können oder auch ohne Spielsachen und Kleidung.
- Die Flucht ins Frauenhaus stellt für die Mädchen und Jungen einen enormen Einschnitt in ihr Leben dar.

Das bleibt in ihrer psychischen und physischen Entwicklung nicht ohne Folgen.

Genau hier setzt unsere pädagogische Arbeit mit den Mädchen und Jungen an:

- Es findet individuelle Konfliktbewältigung und Krisenintervention statt (gewaltfreie Konfliktlösungsmöglichkeiten)
- Einzelgespräche- /angebote
- Pädagogische Gruppenarbeit sowie das Aufgreifen und Bearbeiten gruppenspezifischer Prozesse
- Geschlechtsspezifische Arbeit
- Arbeiten mit Kindern und ihren Müttern
- Unterstützung, die eigenen Grenzen, Ängste und Bedürfnisse wahrzunehmen und diesen einen Ausdruck geben
- Begleitung der Kinder beim Kindergarten- oder Schulwechsel und beim Aufbau eines neuen sozialen Umfeldes.

Manche Kinder erleben hier im Frauenhaus zum ersten Mal einen angstfreien Raum und ein gleichberechtigtes Zusammenleben.

Toleranz und ein respektvoller Umgang mit Unterschiedlichkeiten sind ein wichtiger Bestandteil, den die Mädchen und Jungen, die im Frauenhaus leben erfahren sollen.

Durch Gespräche mit den anderen Kindern nehmen die Mädchen und Jungen häufig zum ersten Mal wahr, dass andere Kinder in gleicher oder ähnlicher Weise von Gewalt betroffen sind. Dies trägt dazu bei, dass die Kinder, Scham, Schuldgefühle und Verantwortungsübernahme für die erlebte Gewalt abbauen können.

Unser Ziel ist es, die Kinder zu stabilisieren und sie bei der Verarbeitung des Erlebten zu unterstützen.